

Rainer
Wirtz



dandelion.com

›Widersprüche
keiten, Excesse,
Crawalle,
Tumulte und
Skandale‹

Soziale Bewegung und
gewalthafter sozialer Protest
in Baden 1815–1848

Sozialgeschichtliche
Bibliothek
Herausgegeben von
Dieter Groh

Ullstein Materialien

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Erstes Kapitel

Fragestellung und Methode

1. Historiographie über Baden	11
2. Das Konzept des »sozialen Protests« und seine Terminologie	13
3. »Soziale Gewalt« und »soziale Bewegung«	17
4. Die Notwendigkeit von Fallstudien	21
5. Grenzen der Fragestellung und der Quellen	24
6. Versuch einer theoretischen Orientierung	26
7. Die Variationsbreite des Spannungsfeldes	35

Zweites Kapitel

Das gesellschaftliche Spannungsfeld im vormärzlichen Baden

1. Die in der Staatsgründung angelegte Heterogenität	38
2. Die Bürokratie	39
3. Die Kräfte der »alten Ordnung«	42
4. Die Gewerbeordnung	44
5. Die Labilität der Halbheit	46

Drittes Kapitel

Fallstudien Teil I: 1813–1830

1. Die Auswahl der Fallstudien für den gesamten Untersuchungszeitraum	52
2. Die »Widersetzlichkeiten« der Rekruten im Amtsbezirk Waldshut im Frühjahr 1813	54
3. Der Heidelberger »Judensturm« im August 1819	60
4. Die antisemitischen Ausschreitungen in Karlsruhe 1819	71
5. Antisemitische Ausschreitungen in Karlsruhe am 17. September 1830	78

Viertes Kapitel

Fallstudien Teil II: Die Jahre 1830–1832

1. Auswirkungen der französischen Juli-Revolution auf die badische Landbevölkerung	88
----------------------------------------------------------------------------------------------	----

2. Das Jahr 1832	96
3. Polarisierung und Politisierung	103

Fünftes Kapitel

Fallstudien Teil III

1. 1832–1847	109
2. Der Heidelshheimer Tumult – ein politischer Konflikt?	110
3. Die Pforzheimer »Goldschmiede-Révolution« von 1839 – ein Arbeitskampf?	120
4. Der »von-Haber-Skandal« (Karlsruhe 1843).	130
5. Der »Dekan-Sabel-Skandal« – »Luxus« oder Elend des Handwerks	145
6. Die »unruhigen Auftritte« 1845: ultramontan versus deutschkatholisch	147
7. Der Mannheimer »Militär-Excess«	153
8. »Brotcrawalle« und »Hungerunruhen« – Die Vorfälle in Mannheim und Villingen	163

Sechstes Kapitel

Die Agrarunruhen im Odenwald im Frühjahr 1848

1. Die Agrarunruhen in der wissenschaftlichen Literatur	169
2. Vorgeschichte	172
3. Beispiele sozialer Kosten: Die neue Gemeindeordnung und »Bettelfang«	177
4. Die Begriffsverwirrung 1848	179
5. Die »neue« Freiheit	184
6. Der Prozeß der Transformation des agrarischen Protests	189

Siebttes Kapitel

Amtliche Perzeption und exekutierende Staatsgewalt

1. Das in der Herrschaftsorganisation angelegte Konfliktmuster	198
2. Phasen repressiver Staatstätigkeit	201
3. Die Instrumente der Ordnung	215
4. Blockierte Entwicklung und schikanöse Repression	221

Achtes Kapitel

Die »Innenwelt« des sozialen Protests

1. Ein Überblick	224
----------------------------	-----

2. Kategorien des Protests	231
3. Statusempfindlichkeit	238
Neuntens: Anhang	247
Zehntens: Quellen und Literatur	251
Elftens: Anmerkungen	279